

# 4. Zwischenbericht

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg  
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140  
[www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de) [info@plan-deutschland.de](mailto:info@plan-deutschland.de)

## Mädchenfußball

### Mädchenfußball in Brasilien, Ghana, Togo und Indonesien

GNO 0011

Berichtszeitraum: Oktober 2010 – Oktober 2011



Mit den Mädchenfußballprojekten sorgt Plan weltweit für Aufsehen (Foto: Plan Brasilien).

Mädchen spielen – genau wie Jungen – überall auf der Welt mit Leidenschaft Fußball. Dabei dient der Sport zu viel mehr als zu reinem Spiel und Spaß. Sport fördert nicht nur die körperliche Entwicklung, sondern auch die soziale Kompetenz. Mithilfe des modernen Teamsports wird Mädchen mehr Selbstbewusstsein vermittelt und die Spielerinnen werden darin bestärkt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Internationaler Austausch – Treffen in Hamburg  
Anlässlich der Frauenfußball-WM in Deutschland im Sommer 2011 nahmen je vier ausgewählte Spielerinnen aus den Projektländern an einem Workshop in Hamburg teil. Hier trainierten sie gemeinsam in einer internationalen Mädchenfußballmannschaft und diskutierten über die „Because I am a Girl“-Kampagne, die weltweit auf die Situation von Mädchen und Frauen aufmerksam macht. In allen Projektländern fanden im Berichtszeitraum begleitende oder vorbereitende Aktivitäten dazu statt.

#### Brasilien

2014 findet die Fußball-WM in Brasilien statt. Vor diesem Hintergrund und aufgrund des großen Erfolgs des Mädchenfußballprojektes in Brasilien wird für 2012 anstelle der ursprünglich geplanten Projektverlängerung ein separates und umfassendes Projekt neu geplant. Mit der brasi-

lianischen Teilnahme an den Workshops in Deutschland wurde das bestehende Projekt abgeschlossen. In neun Gemeinden im Projektgebiet Codó spielten 200 Mädchen in zehn Mädchenfußballteams. Die Mädchen trainierten das ganze Jahr über, meistens an den Wochenenden. Turniere fanden alle sechs Monate statt.

*„Dieses Projekt ist gut, weil es den Mädchen in ihrer Entwicklung hilft. Sie sind aktiver geworden und der Fußball hat ihnen geholfen, keine Drogen zu nehmen, nicht zu viel Alkohol zu trinken, ... einfach nicht den falschen Weg einzuschlagen.“* – Die Mutter einer Teilnehmerin

Ausgaben: Plan unterstützte das Projekt in Brasilien mit umgerechnet etwa 91.107 Euro\*.

#### Ghana

In Ghana spielen derzeit 625 Mädchen regelmäßig in den von Plan ins Leben gerufenen Mädchenfußballteams. Die wöchentlichen Trainingseinheiten dienen nicht nur der Fitness der Spielerinnen und der Vorbereitung auf die Turniere, sondern auch dem Austausch mit den Mannschaftskameradinnen über die Schule und die Gesundheit.

Im Berichtszeitraum unterstützte Plan die Gründung eines Mädchenfußballteams aus den besten Spielerinnen auf Distriktebene. Diese Mannschaft ist gerade im Prozess der Registrierung für die Teilnahme in der Regionalliga beim Ghanaischen Fußballverband. Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, werden die Mädchen die Chance haben, über die Regionalliga auf nationale Ebene aufzusteigen.

Das Fußballprojekt hat auch eine Bildungskomponente. Plan unterstützt die Mädchen dabei, Kompetenzen zu erlernen, die ihnen die wirtschaftliche Selbstständigkeit ermöglichen. In Asewewa benutzen heute 300 Mädchen und Jungen das fertig gestellte Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnologie. Hier können die Jugendlichen Computerkenntnisse erwerben und den Umgang mit dem Internet erlernen.

Ausgaben: Die Gesamtausgaben für das Mädchenfußballprojekt in Ghana beliefen sich bisher auf umgerechnet etwa 214.002 Euro\*.

## Togo

In Togo spielen die Mädchen schon lange zusammen mit den Jungen Straßenfußball. Wenn es jedoch um das Spielen im Verein ging, waren Mädchen bis zum Projektbeginn klar benachteiligt. Seit 2007 fördert Plan den Mädchenfußball in zwölf Gemeinden. In jeder Gemeinde wurde ein Fußballteam mit 18 Spielerinnen gegründet. Voraussetzung, um in der Mannschaft trainieren zu dürfen, ist der regelmäßige und erfolgreiche Schulbesuch, was die Mädchen zusätzlich anspornt, gute Leistungen zu erbringen. Dank des Projekts findet Mädchenfußball in Togo inzwischen auf nationaler Ebene Beachtung.

Im Berichtszeitraum fanden die nationalen Schul- und Universitätsmeisterschaften statt. Die von Plan ins Leben gerufenen Mannschaften aus Koussounoutou und Kassana belegten dabei einen sensationellen zweiten und dritten Platz. Die Spiele der Mädchen werden von Anhängern in den Gemeinden verfolgt.



Die Mannschaftskameradinnen sind Freundinnen fürs Leben.  
(Foto: Plan Togo)

Der Besuch von vier Spielerinnen in Deutschland führte zu einem großen Medienecho in Togo. Mädchen sind heute interessiert wie nie, eine Schiedsrichterausbildung zu machen, über das Projekt zu berichten oder die Spiele zu besuchen. 20 Mädchen pfeifen als Schiedsrichterinnen aktiv Spiele, auch von Jungenmannschaften – etwas, das in Togo vor einigen Jahren undenkbar gewesen wäre und auch von den Ausbildern zunächst skeptisch betrachtet wurde. In diesem Jahr werden vierzehn weitere Mädchen die nationale Schiedsrichterausbildung abschließen.

*„Die Teilnahme an diesem Projekt hat meine Vorstellung von meiner Zukunft stark beeinflusst. Heute glaube ich, dass ich, wenn ich gut in der Schule bin, eines Tages genauso eine erfolgreiche Geschäftsfrau sein kann wie die Frauen, die ich auf dem Flughafen gesehen habe.“* - Affo T., Spielerin

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut mehr als 300.000 Kinderpatenschaften und erreicht so in den Programmgebieten über zwei Millionen Menschen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Plan Deutschland das DZI Spenden-Siegel zuerkannt. Weitere Informationen unter [www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de). Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

\*angewandter Durchschnittswchselkurs: 1 USD = 0,7314 EUR

Ausgaben: Plan Deutschland unterstützte das Mädchenfußballprojekt in Togo seit dem Projektbeginn mit rund 277.399 Euro\*. Um das Abschlussturnier austragen und eine Auswertung des Projekterfolgs vornehmen zu können, wurde die Projektlaufzeit bis Februar 2012 verlängert.

## Indonesien

In Jakarta, der größten Stadt Südasiens, unterstützt Plan den Fußballsport an 15 Schulen. Ziel des Projektes ist es, durch den Sport der an den Schulen weitverbreiteten Gewalt, sowohl physisch als auch verbal, und der Gründung von Gangs, die sich untereinander bekämpfen, entgegenzutreten. Fußball unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, Werte wie Fairness und Teamgeist zu entwickeln, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sich selbst wertzuschätzen. Im ersten Projektjahr wurden an 15 Schulen Mädchenfußballturniere abgehalten – die ersten jemals in Jakarta veranstalteten Mädchenfußballturniere auf Schulebene. So werden Vorurteile gegenüber Mädchen, die Fußball spielen, abgebaut.

Die rund 375 Spielerinnen trainieren regelmäßig. Dies zeigt, dass das Interesse an der Teilnahme hoch ist. Die Schulen in Jakarta sind in der Regel mit Sportplätzen ausgestattet. Um die Rahmenbedingungen an den Schulen aber weiter zu verbessern, boten Plan und seine Partner Schulungen in der Platzpflege an. Im Januar 2011 nahmen 40 Sportlehrerinnen und Sportlehrer an Schulungen über Fußballtrainingstechniken teil. Dies geschah mit so großem Erfolg, dass zwei Spielerinnen vom Indonesischen Fußballverband PSSI für eine Aufnahme in die Nationalmannschaft vorgeschlagen wurden.

Vier Spielerinnen nahmen an dem Trainingsworkshop in Hamburg teil. Ihre Reise und Erlebnisse in Deutschland stießen auf großes Interesse bei den deutschen und indonesischen Medien. Die Teilnehmerinnen gaben Zeitungsinterviews und hatten Fernsehauftritte, in denen sie über die Programminhalte und die positive Wirkung, die Fußball auf ihr Leben hat, berichteten.

*„Dieses Programm ist wirklich toll. Wir haben jetzt nicht nur eine Fußballmannschaft an unserer Schule, sondern auch ein Turnier, bei dem wir unser Können zeigen. Ich wurde zur besten Spielerin des Turniers gewählt und durfte an einem Workshop zur Frauenfußball-WM in Deutschland teilnehmen. Das hätte ich nicht mal im Traum für möglich gehalten.“* - Intan V., Spielerin

Ausgaben: Plan unterstützte das Modellprojekt in Indonesien bisher mit umgerechnet etwa 142.780 Euro\*.